

# INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg  
Tel. +49 (0)391 67 56537, Fax +49 (0)391 67 16533  
Manuela.Fuhrmann-Herzberg@gse.-w.uni-magdeburg.de

## 1. Leitung

Apl. Prof. Dr. Heiko Schrader (geschäftsführender Direktor)

## 2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

Prof. Dr. Eckhard Dittrich em.

Prof. Dr. Fritz Schütze em.

Apl. Prof. Dr. Heiko Schrader

Apl. Prof. Dr. Ulrike Nagel

JP. Dr. Heiko Ohlbrecht

## 3. Forschungsprofil

- Arbeits-, Industrie und Organisationssoziologie
- Bildungs- und Erziehungssoziologie
- Biographieforschung, Interaktionsanalyse
- Entwicklungssoziologie/Sozialanthropologie
- Quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung
- Soziologie der beruflichen, insbesondere der professionellen Arbeit
- Gesundheitsforschung und Sozialberichtserstattung
- Soziologie des Lebenslaufs
- Soziologie des Rassismus und der Ethnizität
- Transformation postsozialistischer Gesellschaften
- Wirtschaftssoziologie
- Wissenssoziologie

## 4. Serviceangebot

Forschungs- und Beratungskompetenzen in den einzelnen Forschungsbereichen, Consulting, Training in quantitativen und qualitativen Methoden

Research knowledge in the different research fields, Consulting, training in quantitative and qualitative methods

## 5. Forschungsprojekte

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Förderer:** Haushalt; 01.08.2010 - 31.12.2011

**Sozialisation zur Elternschaft bei Studierenden**

Ausgehend von den Prämissen der Sozialisationstheorie ergründet das Forschungsprojekt jene gesellschaftlichen und kontextuellen Bedingungen, zeitlichen Strukturen und personalen Handlungsbereitschaften, die die Entscheidung für oder gegen eine Familiengründung modellieren. Untersucht wird die Phase des jungen Erwachsenenalters exemplarisch bezogen auf das Studium. Die empirischen Analysen stützen sich auf Daten des 10., bundesweiten Studierendensurveys (N>8000), die von der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz erhoben wurden. Dieser Datensatz wird neu ausgewertet und interpretiert. Er erlaubt den Vergleich von Eltern und Nicht-Eltern in Bezug auf Indikatoren, wie Studienbiografie und -motivation-, Aspekte der fachlichen Umwelt und der Zeitstrukturen, Studiensituation, Zukunftspläne und berufliche Aspirationen sowie Merkmale der soziodemografischen und sozialen Lage. Ergänzend wird eine Fallstudie, die an der Universität Magdeburg durchgeführt wurde, herangezogen. Sie bezieht Studierende (N 96) wie Beschäftigte mit Kindern (N 298) ein.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Projektbearbeiter:** Irene Dittrich (i.dittrich@zedat.fu-berlin.de oder irenedittrich@gmx.de)

**Förderer:** Sonstige; 01.10.2007 - 31.12.2010

**Sozialisationsbedingungen, Bildungsergebnisse und Identität im frühen Kindesalter. Eine empirische Analyse auf der Grundlage des Sozio-Oekonomischen Panels**

Die vorliegende Studie analysiert Bildungsergebnisse und Sozialisationsbedingungen kleiner Kinder bis zum dritten Lebensjahr. Sie beruht auf einem Elternreport über die Bewältigung alltäglicher Lebenssituationen ihrer Kinder, der im Rahmen des Sozioökonomischen Panels (SOEP) erhoben wurde. Im Rahmen seiner Biographie ist die Bildung eines kleinen Kindes Teil seiner frühen Identität.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Projektbearbeiter:** Jens Potter

**Förderer:** Sonstige; 01.01.2007 - 31.12.2011

**Sozialpolitische Werthaltungen im Alter - eine längsschnittliche Analyse des SOEP**

Sozialpolitische Werthaltungen im Alter gelten für dieses Dissertationsprojekt als leitendes Forschungsinteresse. Es interessiert, welche Altersgruppen bestimmte Werthaltungen präferieren, welche nicht. Darüber hinaus soll der Frage nachgegangen werden, ob Lebensereignisse in der Lage sind, Werthaltungen im biographischen Kontext inhaltlich oder in Bezug auf die Stärke einer Präferenz bestimmter Werthaltungen zu ändern.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Projektbearbeiter:** Dr. Dirk Thomas (Forschungsinstitut in-summa, Braunschweig) ([www.in-summa.de](http://www.in-summa.de))

**Kooperationen:** Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut für Kooperationsforschung und -entwicklung, Prof. Dr. Dick

**Förderer:** Bund; 01.10.2009 - 31.12.2010

**Veränderungsmanagement in Organisationen (Change)**

Das Projekt ist Teil eines transdisziplinären Verbundvorhabens. Es untersucht, inwieweit vorliegende Erkenntnisse über energieeffizientes Verhalten der Beschäftigten an Hochschulen auf andere Organisationen übertragen werden können. Zum einen geht es darum, Merkmale zu identifizieren, die für die Implementation von einschlägigen Interventionen relevant sein dürften. Zum zweiten soll auf dieser Grundlage der Frage nachgegangen werden, welchen Einfluss die Unternehmenskultur hat, welche Kommunikationsstrategien hilfreich sind, aber auch, woran eine Energiesparkampagne in welcher Organisation und bei welcher Zielgruppe scheitern kann. Experteninterviews in ausgewählten Unternehmen und Betrieben und vor allem die Auswertung einschlägiger Literatur dienen dazu, ein Indikatorentableau zu entwerfen und sie in eine ökologische Typologie der Bedingungen und Hürden umweltbewussten Handelns von Organisationen zu überführen.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Projektbearbeiter:** Patricia Lugert

**Förderer:** Sonstige; 01.01.2007 - 30.09.2011

**Weiblich, alt und chronisch krank? Empirische Analysen zur Leistungsanspruchnahme des Gesundheitssystems von Menschen mit chronischen Erkrankungen**

Das Vorhaben befasst sich mit der Leistungsanspruchnahme des Gesundheitssystems von chronisch kranken Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung. Im Zentrum des Erkenntnisinteresses steht dabei die Frage, welche Auswirkungen ambulante und stationäre Behandlungen, Arbeitsunfähigkeit und Arzneimittelkonsum auf den Betroffenen (Teilhabe am gesellschaftlichen Leben), die Gesellschaft (Rollenerfüllung) sowie das Gesundheitssystem (Kosten) haben.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Förderer:** Sonstige; 01.01.2010 - 31.12.2011

**Wenn Mütter ihre Neugeborenen töten Tathintergründe des Neonatizid und Sichtweisen der betroffenen Frauen. Eine empirische Rekonstruktion unter Einbeziehung von Täterinnen und Referenzgruppen.**

Beim Neonatizid handelt es sich um die Tötung von Neugeborenen innerhalb der ersten 24h nach der Geburt, in aller Regel vollzogen durch die Kindsmutter. Untersucht werden demzufolge insbesondere die sozialbiographischen Einflussaktoren der Täterinnen anhand autobiographisch-narrativer Interviews. Des Weiteren werden Experten befragt, die im Rahmen ihres beruflichen Arbeitsauftrages mehrmals mit dem Delikt konfrontiert wurden, beispielsweise Kripo, Staatsanwaltschaft oder forensische Gutachter. Insgesamt sollen die Befunde die teilweise unterbeleuchtete Forschungslandschaft angesichts vermehrter Mutmaßungen anstelle von wissenschaftlichen Belegen bereichern, vor allem im Hinblick auf die aktuellen Debatten um eine ungleiche Ost-West-Verteilung des Delikts

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Projektbearbeiter:** Dipl. Soz.-Wiss. Ralf Hamm

**Förderer:** Weitere Stiftungen; 01.01.2006 - 31.12.2010

**Zwischen Isolation und räumlicher Mobilität. Eine soziologische Untersuchung zur innerdeutschen Migration.**

In den letzten 10 Jahren ist die innerdeutsche Wanderung erheblich gestiegen. Dabei zeigt sich, dass süddeutsche Bundesländer eindeutig von der geographischen Mobilität profitieren und ostdeutsche Bundesländer hohe Einwohnerverluste verzeichnen. In der Regel sind mit der Wanderung hohe ökonomische und sozialen Kosten verbunden. Erfahrungen aus Ostdeutschland zeigen, dass dort bedingt durch die hohe Abwanderung (und aufgrund des demographischen Wandels), oftmals ganze Regionen veröden. Im Rahmen des Projekts sollen unterschiedliche Aspekte der innerdeutschen Wanderung empirisch untersucht werden. Dabei wird sich zeigen, mit welchen strategischen Handlungsoptionen die einzelnen Regionen auf die gestiegene Mobilität reagieren können.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem

**Projektbearbeiter:** Ralf Hamm

**Kooperationen:** Forschungsinstitut in- summa, Braunschweig, Université du Luxembourg, Unité de Recherche INSIDE, Prof. Dr. Honig

**Förderer:** Sonstige; 01.10.2005 - 30.04.2010

**Zwischen Isolation und räumlicher Mobilität. Eine soziologische Untersuchung zur Integration von innerdeutschen Migranten**

In den kommenden Jahrzehnten wird die räumliche Mobilität erheblich steigen. Speziell der demografische Wandel und die Globalisierung werden zu einer höheren Binnenwanderung in Deutschland führen. Bereits heute verzeichnen die ostdeutschen Bundesländer einen starken Bevölkerungsrückgang, der mit erheblichen sozialen und ökonomischen Kosten verbunden ist. Zudem kommt es durch die Abwanderung junger Jobnomaden zur Verödung ganzer Regionen. Von den demografischen Veränderungen werden ab 2015 auch westdeutsche Bundesländer betroffen sein. Im Rahmen des Projekts sollen deshalb unterschiedliche Aspekte der Integration und Mobilität untersucht werden. Dabei wird sich zeigen, mit welchen Strategien die einzelnen Regionen auf die Integrationsansprüche einer globalisierten Welt reagieren können.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Eckhard Dittrich

**Projektbearbeiter:** Maria Tenk

**Förderer:** Haushalt; 30.06.2007 - 30.06.2010

**Führungsstile in Wirtschaftsorganisationen im Transformationsprozess Russlands und Ostdeutschlands**

Es handelt sich um ein empirisches Projekt, dessen Daten über Experteninterviews mit Managern gewonnen werden. Als Manager relevant für das Projekt sind solche, die sowohl Erfahrungen in Führungspositionen vor und nach der wirtschaftlichen Wende in den beiden Ländern haben. Das Projekt zielt darauf ab, die Unterschiede im Wirtschaftshandeln von Managern in Russland und Ostdeutschland herauszuarbeiten und deren kulturelle Einbettung nachzuweisen.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Eckhard Dittrich

**Projektbearbeiter:** Eckhard Dittrich, Heiko Schrader

**Kooperationen:** Freie Universität Brüssel

**Förderer:** EU; 01.03.2009 - 28.03.2012

**Plan to Establish Research-Science -Enterprise orientated Universities**

Es geht um die institutionalisierung der Kooperation von Universitäten und Unternehmen. Abgezielt wird auf die Entwicklung von lernenden Regionen in verschiedenen Ländern des postsowjetischen Raums. Dazu werden transnationale Forschungsdatenbanken und interactive websites entwickelt.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Raj Kollmorgen

**Projektbearbeiter:** Raj Kollmorgen, Torsten Hans

**Förderer:** Haushalt; 01.10.2008 - 30.04.2010

**Eliten in Sachsen-Anhalt, Deutschland und Europa: Meriten, Zirkulation und Integration zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

Das Vorhaben, das im Zusammenhang mit einem Lehrforschungsprojekt an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg entwickelt wurde und durchgeführt wird, befasst sich mit Eliten, deren Leistungen, Zirkulation und Integration auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene. Im Zentrum steht einerseits die Untersuchung von wirtschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Eliten in Sachsen-Anhalt und Deutschland, wobei nach den Rekrutierungsmustern, Karrierepfaden (und ggf. -grenzen im Ost-West-Vergleich und in einer Geschlechterperspektive) sowie Vernetzungen und europäischen Bezugspunkten gefragt wird. Andererseits soll ein Vergleich der russischen und ostdeutschen Eliten aufklären, welche Zirkulationsmuster im Transformationsprozess nach 1985/89 realisiert wurden, welche Folgen das für die Positionsbesetzungen hatte und inwiefern von einem ostdeutschen Sonderfall innerhalb der postsozialistischen Fallgruppe gesprochen werden kann. Konzeptuell wird ein Forschungsansatz verfolgt, der Herrschafts-, Ungleichheits- und Integrationsperspektiven zu verknüpfen sucht. Empirisch wird neben Sekundärauswertungen bestehender Datensätze und Untersuchungen eine eigene kleinere Erhebung durchgeführt. Diese soll exemplarisch ostdeutsche akademische und lokale wirtschaftliche Eliten untersuchen und im Kern als schriftliche Fragebogenerhebung realisiert werden. Zusätzlich ist eine Reihe von (exemplarischen) Interviews mit Eliteangehörigen geplant, die eine qualitative Ergänzung der quantitativen Erhebung darstellen soll

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Raj Kollmorgen

**Förderer:** Haushalt; 01.07.2007 - 30.06.2010

**Neomodern: Gestaltungen, Entwicklungsmuster und Reformchancen (neo)moderner Gesellschaften**

Das gesellschaftstheoretische und zugleich gegenwartsdiagnostische Forschungsprojekt möchte zur gehaltvolleren Erklärung der (gegenwärtigen) Modernität und ihrer Bewertung beitragen und eine Reformulierung der Theorie der Moderne bzw. Modernität vornehmen. Theoriegeschichtlich wird sowohl an Klassiker, aber auch an vorliegende Ansätze im Umfeld von unvollendeter, Zweiter, Spät- bzw. Postmoderne usw. (Habermas, Beck, Giddens, P. Wagner, Z. Baumann u.a.) angeschlossen. Gegenwartsdiagnostische These ist die einer Neomodernität, die Merkmale der restringiert liberalen (des 19. Jhd.) mit solchen der organisierten Moderne (20. Jhd.) unter veränderten inneren und äußeren (u.a. weltgesellschaftlichen) Bedingungen (re)kombiniert. Daraus folgen eigentümliche Charakteristika, Entwicklungstrends und alternative Entwicklungschancen, die das Forschungsprojekt aufklären soll.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Raj Kollmorgen

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2008 - 31.12.2010

**Postsozialistische Transformationen in Mittelost- und Osteuropa (einschl. Ostdeutschlands) in vergleichender und langfristiger Perspektive**

Gegenstand dieses Projektes sind die postsozialistischen Transformationen in Osteuropa und Ostdeutschland erstens in vergleichender Perspektive (als Fallgruppe, gegenüber Demokratisierungen der 70/80er Jahre, aber auch im

historischen Vergleich gegenüber Modernisierungsprojekten des 19. und 20. Jahrhunderts). Zweitens werden die Transformationen in langfristiger Perspektive untersucht, nicht zuletzt im Kontext der EU-Beitritte. Analytisch und modelltheoretisch interessieren insbesondere wandlungstheoretische und steuerungstheoretische Fragestellungen, auch in Relation zu Reformbemühungen in westlichen Gesellschaften.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Fritz Schütze

**Projektbearbeiter:** Susanne Kuczyk, Carsten Detka, Bärbel Treichel

**Förderer:** DFG; 01.04.2009 - 31.03.2012

**Ärztliche Vermittlungs- und Beratungsmuster im Kontext lebensbedrohlicher Erkrankungen und ihre pädagogische Sensibilität. Die pädagogischen Komponenten der ärztlich-professionellen Informations-, Beratungs- und Betreuungsarbeit ...**

Das Ziel des Projektes ist es, Prozesse der verständnissichernden pädagogischen Wissensvermittlung des Arztes an den Patienten und der identitätsverändernden und -sichernden Beratung über für den letzteren existentiell wichtige Fragen seiner Krankheit und des gesundheitsfördernden Umgehens mit dieser samt der damit verbundenen Unterstützung von grundlegenden Gesundheitshaltungs- und Lebensstilveränderungen als wichtigen Teil der professionellen Arbeit von Ärzten mit Patienten zu untersuchen und diese pädagogischen Handlungskomponenten in ihren medizinsoziologisch, gesundheitswissenschaftlich und erziehungswissenschaftlich relevanten Dimensionen zu beschreiben. Hierbei wird der Arzt ? neben seiner dominanten Rolle als Diagnostiker und Behandler - nicht nur als informierender Wissensvermittler, sondern auch als Pädagoge, der die Veränderung der inneren Haltung des Patienten zu seiner chronischen Krankheit, zu sich selbst, zu seinem Leben und zur Welt gesundheitsfördernd anregen und insbesondere auch die Prüfung und Neubestimmung der fragwürdig gewordenen bisherigen Beziehung zwischen der biographischen Identität des Patienten und dem durch die chronische Krankheit geschädigten Körper unterstützen will, in den Mittelpunkt des Forschungsinteresses gerückt. Die ärztlichen Handlungsschemata der Vermittlung von krankheits-, behandlungs- und gesundheitsrelevantem Wissen in biographisch-fallspezifischer Zuspitzung, der pädagogischen Anregung von Anpassungsprozessen im Bereich der alltäglichen Lebensführung und der Inangasetzung und Unterstützung von Prozessen der biographischen Arbeit bezüglich der Identitätsveränderung bei Patienten unter Berücksichtigung ihrer einschneidend veränderten Körper-Performanz werden am Beispiel von Ärzten untersucht, die maßgeblich an der Behandlung von Brustkrebs bzw. Herzinfarkt beteiligt sind.

---

**Projektleiter:** Prof. Dr. Fritz Schütze

**Projektbearbeiter:** Anja Schröder

**Kooperationen:** "Federico II" University, Naples, Institute of Sociology, Bulgarian Academy of Sciences, Sofia, Queen s University Belfast, Northern Ireland, Tallinn University of Technology, University of Lodz, University of Wales, Bangor

**Förderer:** EU - Forschungsrahmenprogramm; 01.03.2008 - 28.02.2011

**The Evolution of European Identity: Using biographical methods to study the development of European Identity**

People in the European nations have to accomplish European Identity Work to an increasing degree. Identity Work is the kind of biographical work that leads to the incorporation of morally binding concerns for all sorts of communities and collectivities. Over the last three centuries of European history these were in particular the collective concerns for the nation. However, in the process of the European unification those morally binding aspects of orientation are losing their exclusivity. Cultural and economic regional aspects (such as between European peripheries and European centers) and political-legal aspects of identification and creation become besides national more and more crucial as biographical concerns for collectivities that are morally binding for personal identity. Thus, it becomes a central issue how, and by which types of engagements, the individual actor is able, on the one hand, to connect these concerns for collective tasks with concepts and orientations on different levels of abstraction in his or her own biographical construction of identity, how, on the other hand, she or he will again be able to become emotionally and analytically detached from collective concerns, and how she or he will finally assess and balance divergent or even discrepant emerging collective demands, and therewith bear and handle the paradoxes caused by contradictory collective concerns and loyalties in her or his moral orientation. In this regard, people who live in hybrid and marginal (bi- and/or multicultural) situations, e.g., are highly relevant for a study on European identity.

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Stiklorus, Jochen

**Förderer:** Sonstige; 14.07.2008 - 14.12.2011

**Demokratie in Russland - eine Untersuchung ihrer Entwicklungsbedingungen aus prozesslogischer Perspektive**

Dieses Forschungsprojekt untersucht langfristige Prozesse der Entwicklung in Russland zur Erklärung der heutigen russländischen Gesellschaft. Die Untersuchung erfolgt anhand von Sekundärliteratur sowie Experteninterviews.

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Otto, Thorsten

**Förderer:** Sonstige; 10.12.2008 - 10.12.2012

**Gewalt und sozialer Wandel in Nepal**

Das Projekt untersucht die gesellschaftlichen Veränderungen und gewalttätigen Demokratisierungsprozesse in Nepal. Fragestellungen: Wie beeinflussen 1. politische Herrschaft, 2. sozio-ökonomische Strukturen und 3. kulturelle Rahmenbedingungen die Ausbreitung und die vorherrschenden Formen der Gewalt? Welchen Anteil hat insbesondere die innergesellschaftliche Demokratisierung, die Partizipation größerer Bevölkerungsteile an Meinungsbildung und Entscheidungsfindung, an der Rückkehr zum gewaltlosen Konfliktaustrag? Welche jüngsten Veränderungen und Tendenzen auf der Seite der Variablen sind verhängnisvoll, welche stimmen optimistisch?

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Mambetalina, Batima

**Kooperationen:** Al-Farabi Universität Almaty, Kasachstan, Eurasian National University, Astana, Kasachstan, Tata Institute of Social Sciences, Mumbai

**Förderer:** Sonstige; 11.12.2008 - 10.12.2011

**Lebensführung und Lebensqualität in Kasachstan**

Mit der Systemtransformation vor nunmehr 18 Jahren gilt es zu untersuchen, wie sich die Lebensqualität und Lebensqualität in Kasachstan an die Marktwirtschaft angepasst haben. Hierzu werden verschiedene soziale Schichten in einer qualitativen Untersuchung befragt.

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Alisher Qurbanov

**Förderer:** BMWi/AIF; 01.04.2010 - 01.04.2013

**Regionale Entwicklung kleiner und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Karkalpakstan/Usbekistan**

Die überwiegend ländliche Region mit hoher Arbeitslosigkeit zeigt, dass KMU Probleme des Überlebens haben. Es sollen die Gründe analysiert werden, um eine regionale Entwicklungsstrategie für KMU vorzuschlagen

---

**Projektleiter:** apl. Prof. Dr. habil. Heiko Schrader

**Projektbearbeiter:** Prof. Dr. Zabirowa / Dr. Shedenova / Dr. Gorkukorova / Mambetalina et al.

**Förderer:** Sonstige; 01.01.2010 - 30.12.2012

**Sustainable Livelihoods im Postsozialismus: Kasachstan, Kirgisistan und Usbekistan im Vergleich**

Mit dem Systemtransfer wurden marktwirtschaftliche Institutionen implementiert. Nun, nach 18 Jahren der Transformation, stellt sich die Frage, inwieweit die Akteure auch marktgesellschaftliches Handeln und Verhalten übernommen haben. Das Projekt dient als Anforschung für ein größeres internationales, qualitatives Forschungsprojekt.

---

**Projektleiter:** Dr. Tatiana Golova

**Förderer:** Weitere Stiftungen; 15.09.2009 - 30.09.2010

**Hate Crime in Russland: Recherche - Dokumentation - Unterstützung für Betroffene rassistischer Gewalt**

mit Robert Kusche / Ute Weinman / in Zusammenarbeit mit ARIBA e.V. (Berlin)

Die Situation von Opfern rassistischer und anderer rechtsextremer Gewalttaten in fünf russischen Regionen wird anhand quantitativer Daten, Dokumentenanalyse, Experteninterviews u.Ä. rekonstruiert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Art und Umfang der existierenden Hilfsangebote. Potenziale und Einschränkungen für den Aufbau von Opferberatungen vor Ort werden analysiert.

---

**Projektleiter:** Dr. Heike Ohlbrecht

**Projektbearbeiter:** Prof. Dr. Ernst von Kardorff und Dr. Heike Ohlbrecht

**Förderer:** Sonstige; 01.08.2010 - 31.10.2011

**Untersuchung der Grundlagen von ärztlichen Entscheidungsprozessen bei Erwerbsminderungsrentenanträgen**

Gegenstand dieses Forschungsprojektes ist die Untersuchung der Grundlagen von ärztlichen Entscheidungsprozessen im Rentenverfahren. Ärztliche Entscheidungsprozesse sind von besonderer Relevanz für die Frage, ob Versicherte Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente haben. Hierfür werden u.a. die medizinischen (persönlichen) Voraussetzungen für diese Leistung geprüft, indem der sozialmedizinische Sachverhalt aufgeklärt wird. Aufgabe des Projektes ist es, die Entscheidungsprozesse von Ärztinnen und Ärzten im sozialmedizinischen Dienst der Deutschen Rentenversicherung zu untersuchen.

## 6. Veröffentlichungen

### **Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften**

**Detka, Carsten**

Biographische Arbeit in Krankheitsprozessen  
In: ZSE. - Weinheim: Juventa-Verl., Bd. 30.2010, 3, S. 248-264; 2010

**Dick, Michael; Dippelhofer-Stiem, Barbara**

Wissenschaftliche Weiterbildung - Einführung in den Themenschwerpunkt  
In: ZSE. - Weinheim: Juventa-Verl., Bd. 30.2010, 1, S. 5-12; 2010

### **Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen**

**Schrader, Heiko**

Entwicklungsmodelle für und Entwicklungen in Zentralasien  
In: Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Institut für Soziologie; 58; Magdeburg: Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Inst. für Soziologie; 16 S.: Ill., Kt.; 30 cm, 2010  
[Literaturverz. S. 13]; 2010

### **Buchbeiträge**

**Schrader, Heiko**

Entwicklungssoziologie  
In: Handbuch spezielle Soziologien. - Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., ISBN 3-531-15313-7, S. 105-121, 2010  
[Literaturangaben]; 2010

### **Dissertationen**

**Maeße, Jens**

Die vielen Stimmen des Bologna-Prozesses - zur diskursiven Logik eines bildungspolitischen Programms. - Science Studies  
Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Diss. 2009; Bielefeld: transcript-Verl.; 282 S.: graph. Darst.; 23 cm, 381 gr., ISBN 978-3-8376-1322-3, 2010  
[Literaturverz. S. 261 - 282]; 2010

**Schröder, Anja**

Professionalisierungsprozesse zwischen ökonomischer Rationalität und sozialer Orientierung - Managerbiographien in den Bereichen Personalwesen und Produktentwicklung. - ZBBS-Buchreihe  
Zugl.: Magdeburg, Univ., Fak. für Geistes-, Sozial- und Erziehungswiss., Diss., 2009; Opladen [u.a.]: Budrich; 456 S., ISBN 978-3-86649-308-7, 2010; 2010